

Ausdehnung gewonnen haben, in jeder Beziehung zu fördern. Es dürfte demnach äußerst mißlich sein, eine im Centralpunkt des deutschen Buchhandels seit fünf Jahren durch die dortige Landes-Gesetzgebung glücklich beseitigte Abgabe in Preußen noch ferner zum Nachtheile des Verlagsbuchhandels fortbestehen zu lassen.

Einen besonders wichtigen Grund gegen die Abgabe der Pflichtexemplare sehen wir aber endlich noch darin, daß es offenbar der Staatsregierung durchaus nicht würdig erscheinen kann, die Dotirung ihrer öffentlichen Bibliotheken auf diese Weise, wenn auch nur zum Theil, durch unwillig dargebrachte Geschenke zu bewirken. In dieser Beziehung wolle das hohe Haus sich zurücksuchen, was vor etwa Jahresfrist im Hause der Abgeordneten einer der berufensten, mit dem Wesen und Wirken der öffentlichen Bibliotheken durchaus vertrauter Gelehrter über die Dotirung der Königlichen Bibliothek in Berlin gesagt hat. Diese treffende Ausführung an so gewichtiger Stelle hat der Königlichen Regierung aufs eindringlichste die Verpflichtung nahe gelegt, im Interesse der öffentlichen Bildung und Humanität für angemessenere Dotirung der öffentlichen Bibliotheken Sorge zu tragen und auf den Zuwachs der Sammlungen durch Pflichtexemplare ein für allemal zu verzichten.

Wir glauben aber auch mit Bestimmtheit annehmen zu dürfen, daß der jetzigen Verwaltung der Königlichen Bibliothek, wie der hiesigen Königlichen Universitäts-Bibliothek selber nicht mehr mit

dem Einfordern dieser Pflichtexemplare gedient ist, da Angesichts der ohne Widerspruch als nothwendig anerkannten reichlicheren Dotirung der öffentlichen Bibliotheken die Beibehaltung der in Rede stehenden, vor fünfzig Jahren unter damals ganz anderen staatlichen Verhältnissen erlassenen Bestimmung vom finanziellen Standpunkte aus für die Königliche Bibliothek wie für jede Preussische Universitäts-Bibliothek heut überhaupt nicht mehr von Bedeutung sein kann.

Endlich aber führt auch das Einfordern und Aufbewahren der für die Zwecke der betreffenden Bibliothek nutzlosen Bücher nicht nur unnütze Belästigung und Arbeit für die Verwaltung, sondern auch Beengung des Raumes herbei, nachdem man sich in neuerer Zeit entschlossen hat, von dem öffentlichen Verkaufen dieser sogenannten Doubletten Abstand zu nehmen.

Der ergebenst unterzeichnete Vorstand fühlt sich somit gedrungen, dem hohen Hause hiermit die Bitte vorzutragen,

das hohe Haus wolle bei der Königlichen Regierung den Antrag auf Aufhebung der im Eingange bezeichneten Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 28. December 1824 stellen.

Berlin, den 16. Januar 1875.

Der Vorstand der Corporation der Berliner Buchhändler.
Hermann Kaiser. Otto Enklin. Eduard Eggers.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[4457.] Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit Herrn Fr. v. Boetticher in Dresden hatte Herr Ernst Arnold's Kunsthandlung (A. Gutbier) die Güte mein Auslieferungslager für den dortigen Platz zu übernehmen.

Indem ich Herrn Fr. v. Boetticher für seine langjährige Mühewaltung meinen verbindlichsten Dank ausspreche, ersuche ich Sie, von diesem Commissionswechsel gef. Kenntniss nehmen zu wollen und zeichne

Hochachtend

München, Januar 1875.

Franz Hanfstaengl.

Verkaufsanträge.

[4458.] Ein bedeutendes, sehr rentables Verlagsgeschäft in Mittelddeutschland, das besonders einen artistisch-wissenschaftlichen Geschäftszweig mit dem glücklichsten Erfolge betreibt, ist mit einer durch feste, fortlaufende Arbeiten beschäftigten Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Geehrte Reflectenten, die über ein grösseres Vermögen (ca. 150,000 M.) verfügen können, wollen sich wegen alles Weiteren wenden an

Julius Krauss in Leipzig.

[4459.] Ein kleiner Verlag, Erziehungswissenschaft, ist mit den Verlagsrechten und Resten zu verkaufen.

Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter U. 1. durch Hrn. F. Whistling in Leipzig erbeten.

[4460.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, höchst rentabler Verlag landwirthschaftlicher Richtung soll, Familienverhältnisse halber, billig verkauft werden. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter F. & S. 400.

Kaufgesuche.

[4461.] Ein zahlungsfähiger Käufer sucht eine solide Verlags-Handlung. Gef. Offerten sub E. R. 12. Berlin, postlagernd Postexpedition Krausenstrasse am Dönhofsplatz.

Fertige Bücher u. s. w.

[4462.] Soeben erschien in dritter verbesserter Auflage:

Hippologische Studien. Als Lehr- und Lernbehelf für Regiments-Equitationen

bearbeitet von

Georg Becker,

f. f. Oberlieutenant und Kommandant der Equitation im Feld-Artillerie-Regiment Prinz Leopold von Bayern Nr. 13.

Mit Beiträgen und Anhang

von

Franz Rohontek,

Chef-Thierarzt in demselben Regimente.

Mit 64 Abbildungen.

8. Eleg. geheftet. Preis 4 M.

Dies Buch eignet sich, wie es der Titel anzeigt, als Lehrbuch für Lehrer, sowie für Schüler von diesem Fache im Allgemeinen und speciell für Scholaren der Regiments-Equitationen ganz vorzüglich. Es behandelt in den einzelnen Capiteln: Anatomie, Extérieur des Pferdes, Zahn- und Hufbeschlaglehre, Huf- und Pferdetränkheiten u. s. w., und als Anhang die Wirkungs-

weise und Anwendung der im Felde mitzuführenden Arzneien und Utensilien. Es bildet demnach zugleich ein Hilfs- und Nachschlagebuch hauptsächlich der landwirthschaftlichen, thierärztlichen und militärischen Bibliotheken.

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/3 % und 13/12.

C. Grill's Hofbuchhandlung
in Buda-Pest.

Andrä's geschichtliche Lehr- und Lesebücher.

[4463.] **Andrä, J. C.,** Grandriß der Weltgeschichte für mittlere Classen. Mit 11 color. Karten. 10. Aufl. Broschirt oder roh 3 M. ord., 2 M. 25 Pf. no.

— Erzählungen aus der Weltgeschichte. Ausg. A. Für den ersten Unterricht. 4. Aufl. Broschirt oder roh 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. no.

— do. Ausg. B. Für confessionell gemischte Schulen. 2. Aufl. Broschirt oder roh 2 M. ord., 1 M. 50 Pf. no.

— Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausg. A. 4. Aufl. Cart. 1 M. ord., 75 Pf. no.

— do. Ausg. B. Für confessionell gemischte Schulen. Cart. 1 M. ord., 75 Pf. no.

— Geschichtstabellen, Stammtafeln und Regentenlisten. Geb. 2 M. 25 Pf. ord., 1 M. 70 Pf. no.

Bei Bestellungen bitte um genaue Angabe der Titel.

Kreuznach, im Januar 1875.

R. Voigtländer.